

rung und Automatisierung sowie durch zunehmende Integration von Prozeßstufen weiter zu senken.

Solche Verfahren wie Strangußtechnik, Alu-Druckguß, Fließpressen, Querwalzen, Pulvermetallurgie, neue Trennverfahren sowie bekannte Verfahren, wie Schweißen, Kleben u. a., sind verstärkt einzusetzen.

Durch breite Nutzung technologischen Wissens bei der sozialistischen Rationalisierung sind die vorhandene Technik zu modernisieren und maximal auszunutzen, die Arbeitsorganisation zu verbessern und arbeitsaufwendige Produktionsnebenprozesse, wie die Instandhaltung, die Transport-, Umschlag- und Lagerarbeiten, auf ein qualitativ höheres Produktivitätsniveau zu heben. In den Zielstellungen für die wissenschaftlich-technische Arbeit sind die Erfordernisse der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation stärker zu berücksichtigen.

Die Nachnutzung von Neuerervorschlägen ist umfassend zu organisieren.

In unmittelbarer Verbindung mit der Arbeit in Forschung und Entwicklung, Konstruktion und Technologie und zur breiten volkswirtschaftlichen Nutzung wissenschaftlich-technischer Erkenntnisse ist das Niveau der *Standardisierung* weiter zu erhöhen. Die Standardisierung ist in enger Zusammenarbeit mit der UdSSR und den anderen Ländern des RGW zur Gewährleistung der Übereinstimmung volkswirtschaftlich wichtiger Standards durchzuführen.

Zur Sicherung der Produktion qualitativ hochwertiger und kostengünstiger Erzeugnisse ist eine *rationelle Meß- und Prüftechnik* zu schaffen und anzuwenden. Sie muß den Anforderungen hocheffektiver Technologien und Verfahren entsprechen und den Anteil manueller Meß- und Prüfarbeiten entscheidend senken. In enger Zusammenarbeit mit der UdSSR und anderen sozialistischen Ländern sind rationelle Prüfverfahren und dementsprechende Meßmittel weiter zu entwickeln und anzuwenden.

Die *Verantwortung und Aufgabe der Wissenschaft* besteht darin, durch neue Erkenntnisse über bisher nicht oder nicht genügend bekannte objektive gesetzmäßige Zusammenhänge in Natur und Gesellschaft sowie durch gezielte Erschließung und Nutzung des in der Welt vorhandenen Wissens den wissenschaftlich-technischen Fortschritt zu beschleunigen, die Effektivität der Produktion zu erhöhen, den Wohlstand und die Kultur des Volkes zu heben, die marxistisch-leninistische Weltanschauung der Werktätigen zu festigen und damit zur weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft beizutragen.

Die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und die Meisterrung der wissenschaftlich-technischen Revolution erfordern, in stärkerem Maße die *Einheit von Natur-, Gesellschafts- und technischen Wissenschaften* in der Praxis durchzusetzen und durch gemeinsame Anstrengungen und koordiniertes Vorgehen die Wirksamkeit jeder einzelnen Disziplin und der Wissenschaft als Ganzes zu erhöhen.

Die *gesellschaftswissenschaftliche Forschung* muß sich in besonderem Maße